

La Fontaine, Jean de: Herr Rabe auf dem Baume hockt (1658)

1 Herr Rabe auf dem Baume hockt,
2 Im Schnabel einen Käs.
3 Herr Fuchs, vom Dufte angelockt,
4 Ruft seinem Witz gemäß:
5 »ah, Herr Baron von Rabe,
6 Wie hübsch Ihr seid, wie stolz Ihr seid!
7 Entspricht auch des Gesanges Gabe
8 Dem schönen schwarzen Feierkleid,
9 Seid Ihr der Phönix-Vogel unter allen!«
10 Der Rabe hört's mit höchstem Wohlgefallen,
11 Läßt gleich auch seine schöne Stimme schallen.
12 Da rollt aus dem Rabenschnabel der Fraß
13 Dem Fuchs ins Maul, der unten saß.
14 Der lachte: »Dank für die Bescherung!
15 Von mir nimm dafür die Belehrung:
16 Ein Schmeichler lebt von dem, der auf ihn hört.
17 Die Lehre ist gewiß den Käse wert.«
18 Der Rabe saß verdutzt und schwor:
19 Das käm ihm nicht noch einmal vor.

(Textopus: Herr Rabe auf dem Baume hockt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60614>)